

Arbeiten unsers Vorbs, ohne Ausnahme von bleiben-  
dem Werthe, zu sammeln und als ein Paar Folgebände  
seines Archivs, oder auch unter selbstständigem Titel,  
herauszugeben, empfiehlt sich gewiß der Aufmerksamkeit  
aller Geschichtsfreunde in der Lausitz und Schlesien. Lassen  
Sie uns, geehrte Leser, nicht säumen, durch Sub-  
scription die Herausgabe möglich zu machen, sobald eine  
Ankündigung erfolgen wird! Wir dürfen wohl den Hrn.  
Pfarrer Schelz selbst bitten, sogleich Hand ans Werk zu  
legen, da er sich, überdieß ein Freund des Vorbs'schen  
Hauses, durch die hier mitgetheilte Arbeit hinlänglich legi-  
timirt hat.

So sind nun unsre gründlichsten Historiker, alle  
im Schooße unsrer wissenschaftlichen Gesellschaft gebildet,  
dahin! Müller starb 11. Jan. 1829, Käuffer  
18. Aug. 1830, Vorbs 12. Nov. 1833. Fünf  
Jahre haben die Oberlausitz ihrer beraubt. Früher gingen  
die Forscher Seifert (17. Sept. 1826) und Otto  
dahin. Ottos unvergeßliches Wirken schloß sich am 8. Jan.  
1815. Ihm folgte v. Anton 17. Nov. 1818. Möge  
uns Alio wieder Männer erwecken, die jenen dahin geschie-  
denen Forschern nachfolgen, in Patriotismus, Arbeit und  
Verdiensten. Der Red.

---

### III.

#### Beiträge zur Geschichte des Dybins.

Es war am 10. Juni des Jahres 1832, als ich  
das zweitemal von Petersdorf her über steile Berg-  
und Felsenpfade an der Seite eines wegekundigen Führers  
dem herrlichen Dybin zueilte. Mit der nähern Umge-  
bung und den Merkwürdigkeiten dieses interessanten Punktes  
der Oberlausitz schon durch den ersten Besuch bekannt, konnte  
ich nun, von dem betäubenden Eindrücke frei, den derlei